

Das schwierige Ringen um die Biokraftstoffe

PLANSPIEL Neutraublinger Gymnasiasten diskutierten die Gesetzgebung der EU.

VON FLORIAN KAMMERMEIER, MZ

NEUTRAUBLING. Am Gymnasium fand ein Planspiel zur Gesetzgebung in der EU statt. Dabei debattierten 50 Schüler der 10. und 11. Jahrgangsstufe unter Anleitung mehrerer Mitarbeiter der Regensburger Agentur Valentum Kommunikation GmbH acht Stunden lang über das Thema Biokraftstoffe und Erneuerbare Energien. Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen aufgeteilt: die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ministerrat und die Lobbyisten.

Sie diskutierten und versuchten sich gegenseitig von ihrem Standpunkt zu überzeugen. Getreu dem



Die Schüler warben um ihre Standpunkte.

Foto: Kammermeier

Spruch: „Nur wer selbst (für etwas) brennt, kann in anderen ein Feuer entfachen“, versuchte man nun vom neuen Standpunkt zu überzeugen. Christian Zizler, ein Schüler, der mit Alexander Seitz die Debatte im Parlament leitete, erzählte: „Es ist sehr schwer, al-

le Meinungen unter einen Hut zu bringen, vor allem wenn man niemandem auf die Füße treten will.“

Nach gelungenen Reden hörte man ab und zu einen leisen Handschlag und ein gemurmertes: „Denen haben wir's aber gezeigt!“ Man merkte, dass

gemeinsame Interessen verbinden. Aber auch Frust und Ärger war zu spüren, wenn Einwände einfach übergangen und ignoriert wurden. Vorbildlich gelenkt wurden die Debatten von den aus den Schülerreihen gewählten Präsidenten und Vizepräsidenten der Europäischen Organe. Diese hielten die Debatten am laufen und brachten, wenn es nötig wurde, auch eigene Ansichten ein, um Diskussionen zu provozieren. Später, als sich beide Kammern zur Debatte trafen und ihre Ergebnisse zusammentrugen, gab es eine Überraschung. Die hart erarbeitete Richtlinie scheiterte, weil ein Punkt abgelehnt wurde. „Wie kann das in der EU funktionieren, wenn da Hunderte Abgeordnete mit noch mehr verschiedenen Meinungen sitzen?“ Hier liegt aber der Sinn des Planspiels, das auf den heute stattfindenden Europatag im Gymnasium vorbereiten sollte.